Veranstalter

ONCONOVUM .academy

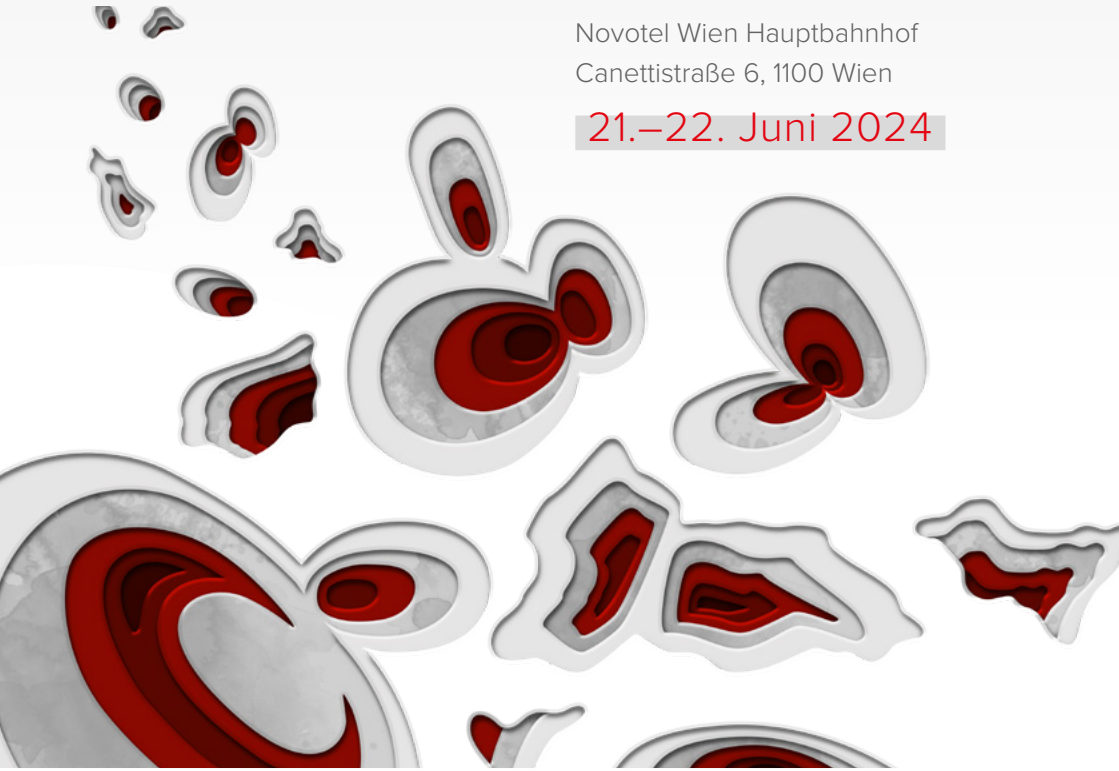
BEST OF ASCO®

OFFICIALLY LICENSED

PROGRAMM

Novotel Wien Hauptbahnhof
Canettistraße 6, 1100 Wien

21.–22. Juni 2024



Aktuelle Entwicklungen vom ASCO® 2024 komprimiert & von Fachexpert*innen diskutiert!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Vertreterinnen und Vertreter der pharmazeutischen Industrie!

Als Mitglieder des wissenschaftlichen Komitees freuen wir uns über Ihr Interesse am diesjährigen Best of ASCO der OeGHO.

Wir halten die Veranstaltung heuer in Wien ab und sind stolz darauf, dass wieder zahlreiche Expert*innen ihr Fachwissen in die Vorträge, Bewertungen und Diskussionen einbringen.

Da wir überzeugt sind, dass wissenschaftlicher Austausch und Erkenntnisgewinn am besten in persönlichen Gesprächen gelingen und abgesichert werden kann, kehren wir mit dem Best of ASCO 2024 wieder zu einem reinen Präsenzformat zurück. Sie sollen so die Möglichkeit haben, sich auch abseits des wissenschaftlichen Programms mit Kolleg*innen aus verschiedenen, an der Behandlung von Krebspatient*innen beteiligten Fachdisziplinen auszutauschen, neue Netzwerke zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu pflegen.

In bewährter Weise wird auch der diesjährige Best of ASCO erneut in einer wissenschaftlichen Kooperation acht onkologischer Fachgesellschaften getragen. Diese Vereinigung zeigt sehr gut, dass die Versorgung der uns anvertrauten Patient*innen nur gemeinsam gelingen kann.

Wie schon im Vorjahr wird auch heuer der „Innovation Award“ vergeben. Dieser Award zeichnet besonders innovative Publikationen im Bereich der Onkologie aus. Die Einladung zur Einreichung ist an die Mitglieder aller beteiligter Fachgesellschaften ergangen. Die Verleihung wird vor Ort vorgenommen.

Mit großer Freude blicken wir Ihrer aktiven Teilnahme am Best of ASCO in Wien entgegen und freuen uns darauf, mit Ihnen die aktuellsten Entwicklungen im Bereich der soliden Onkologie sowie deren Auswirkungen auf die tägliche klinische Praxis zu diskutieren.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe
Prim. Univ.-Doz. Dr. Holger Rumpold
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll

DFP-APPROBATION

Die Veranstaltung ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 14 Punkten im Fach Innere Medizin (Hämatologie und Internistische Onkologie) approbiert.

Die DFP-Punkte werden jeweils gemäß Anwesenheit nach der Veranstaltung auf Ihr Fortbildungskonto gebucht. Die Teilnahmebestätigungen werden am Ende der Veranstaltung elektronisch zugesandt.

Ärztlicher Fortbildungsanbieter

OeGHO
Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONSPARTNER

Wir bedanken uns recht herzlich bei den nachstehenden Fachgesellschaften für deren Unterstützung bei der Nominierung von Mitwirkenden und bei der Bewerbung der Veranstaltung:

acoasso
Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie
Austrian Society of Surgical Oncology

AGO AUSTRIA

ÖGGH
Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie

OeGHO
Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie

ÖGP
Österreichische Gesellschaft für Pneumologie

ÖG KLIN MOL PATH

ÖGRO
FORSCHEN. BEHANDELN. HEILEN.

ÖGU
Österreichische Gesellschaft für Urologie und Andrologie

Freitag, 21. Juni 2024

12:25	Eröffnung & Begrüßung	Ewald WÖLL

12:30 – 14:00

UPPER GI-TUMORE

Vorsitz: Oliver KOCH (ACO-ASSO) & Ewald WÖLL

	Magen- & Ösophaguskarzinom	Aysegül ILHAN-MUTLU
	Pankreaskarzinom	Hossein TAGHIZADEH
	Hepatozelluläres & cholangiozelluläres Karzinom	Angela DJANANI (ÖGGH)
	Analyse & Bewertung der Daten	Thomas WINDER
	Moderierte Diskussion: Was nehmen wir für die Praxis mit?	Moderation: Holger RUMPOLD Thomas BRUNNER (ÖGRO), Rupert LANGER (ÖGPath) sowie Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung
14:00	Innovation Award Präsentation	Hannah PUHR
14:05	*PAUSE*	

14:20 – 15:50

LOWER GI-TUMORE

Vorsitz: Wolfgang EISTERER & Klaus KACZIREK (ACO-ASSO)

	(Neo-)Adjuvante Therapie des Kolorektalkarzinoms	Gudrun PIRINGER
	(Neo-)Adjuvante Therapie des Rektumkarzinoms	Lukas WEISS
	Systemische Therapie des metastasierten Kolorektalkarzinoms	Birgit GRÜNBERGER
	Analyse & Bewertung der Daten	Gerald PRAGER
	Moderierte Diskussion: Was nehmen wir für die Praxis mit?	Moderation: Armin GERGER Robert JÄGER (ÖGRO), Leonhard MÜLLAUER (ÖGPath) sowie Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung
15:50	*PAUSE*	

SELTENE ENTITÄTEN

16:10 – 17:40

Vorsitz: Ute GANSWINDT (ÖGRO) & Matthias PREUSSER

Sarkome	Thomas BRODOWICZ
Melanome	Christoph HÖLLER
Kopf-Hals-Tumore	Florian KOCHER
Neuroendokrine Tumore	Barbara KIESEWETTER
Moderierte Diskussion: Was nehmen wir für die Praxis mit?	Moderation: Matthias PREUSSER Thomas KÜHR sowie Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung
17:40 Innovation Award Präsentation	Arina ONOPRIENKO
17:45 *PAUSE*	

UROGENITALE TUMORE

18:00 – 19:30

Vorsitz: Thomas BAUERNHOFER & Anton PONHOLZER (ÖGU)

Prostatakarzinom	Ercan MÜLDÜR
Urothelkarzinom	Dora NIEDERSÜSS-BEKE
Nierenzellkarzinom	Jasmin Alija SPIEGELBERG
Analyse & Bewertung der Daten	Renate PICHLER (ÖGU)
Moderierte Diskussion: Was nehmen wir für die Praxis mit?	Moderation: Isabel HEIDEGGER-PIRCHER (ÖGU) Ute GANSWINDT (ÖGRO) sowie Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung
19:30 Innovation Award Präsentation	Mona KAFKA
19:35 *Abendempfang & Netzwerken im Novotel Wien Hauptbahnhof*	

Samstag, 22. Juni 2024

07:55	Eröffnung & Begrüßung	Wolfgang HILBE

08:00 – 09:30

BRONCHUSKARZINOM

Vorsitz: Wolfgang HILBE & Maximilian HOCHMAIR (ÖGP)

	Genetic-driven metastasiertes NSCLC	Maximilian HOCHMAIR (ÖGP)
	Non-genetic driven metastasiertes NSCLC/Mesotheliom/SCLC	Andreas PIRCHER
	Early Stage NSCLC	Barbara KIESEWETTER
	Analyse & Bewertung der Daten	Georg PALL
	Moderierte Diskussion: Was nehmen wir für die Praxis mit?	Moderation: Philipp JOST Katja SCHMITZ (ÖGPath) sowie Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung
09:30	*PAUSE*	

09:50 – 11:20

GYNÄKOLOGISCHE TUMORE

Vorsitz: Birgit GRÜNBERGER & Alain-Gustave ZEIMET (AGO)

	Endometriumkarzinom	Edgar PETRU (AGO)
	Ovarialkarzinom	Birgit GRÜNBERGER
	Zervixkarzinom	Veronika SEEBACHER-SHARIAT (AGO)
	Analyse & Bewertung der Daten	Christoph GRIMM (AGO)
	Moderierte Diskussion: Was nehmen wir für die Praxis mit?	Moderation: Christian SCHAUER (AGO) Sigurd LAX (ÖGPath) Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung
11:20	Innovation Award Vergabe durch Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald WÖLL *(OeGHO-Präsident)* & Michal STARNAWSKI, MD, PhD *(Country Medical Director – Roche Austria)*	
11:25	*PAUSE*	

11:40 – 13:10

MAMMAKARZINOM

Vorsitz: Ruth EXNER (ACO-ASSO) & Richard GREIL

	Luminales HER2-negatives Mammakarzinom	Gabriel RINNERTHALER
	HER2-positives Mammakarzinom	Kathrin STRASSER-WEIPPL
	Triple-negatives Mammakarzinom	Christian SINGER (AGO)
	Analyse & Bewertung der Daten	Rupert BARTSCH
	Moderierte Diskussion: Was nehmen wir für die Praxis mit?	Moderation: Michael GNANT (ACO-ASSO) Daniela KAUER-DORNER (ÖGRO) sowie Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung
13:10	**Top of the Top – ASCO-Highlights 2024**	Holger RUMPOLD
13:30	*Mittagessen*	

Programmänderungen vorbehalten!

INNOVATION AWARD 2024

Der Award prämiert wissenschaftliche Arbeiten, die in besonderem Maß zur qualitätsvollen Versorgung onkologischer Patient*innen beitragen.

Mit freundlicher Unterstützung von

Roche

EUR
2.000,-

Die Vorstellungen der Arbeiten werden für alle Teilnehmer*innen in der Veranstaltungsapp als **Video** abrufbar sein und werden zudem nach jedem Sitzungsblock am Freitag, 21. Juni 2024 im Vortragssaal gezeigt.

Die **Vergabe der Preise** erfolgt am Sa., 22. Juni 2024 vor dem letzten Sitzungsblock um 11:40 Uhr im Vortragssaal.

Folgende Arbeiten wurden für die Vergabe ausgewählt
(Reihung alphabetisch nach Einreicherinnen):

Real-world outcomes and predictive biomarkers for Lutetium prostate-specific membrane antigen ligand treatment in metastatic castration-resistant prostate cancer

Dr.
Mona KAFKA
Medizinische Universität Innsbruck

Prognostic role of transcription factor ARID1A in patients with endometrial cancer of no specific molecular profile (NSMP) subtype

Dr.
Arina ONOPRIENKO
Medizinische Universität Wien

Systemic inflammatory biomarkers as prognostic tools in patients with gastroesophageal adenocarcinoma

Dr.
Hannah PUHR
Medizinische Universität Wien

ONCONOVUM .academy

VERANSTALTUNGSAPP

Im Rahmen der Veranstaltung wird die App „Conf2Go“ angeboten, über die Sie sämtliche Inhalte wie Videos und Co. abrufen können.

Nützliche Informationen schnell zur Hand in 3 Schritten – kostenfreier Download im Apple App Store und Google Play Store, Kongress-Code eingeben und Inhalte herunterladen.

Conf 2Go

ONCOTV

INNOVATION CHANNEL – bleiben Sie über die wichtigsten Dinge informiert!

- Kurze Expert*innen-Interviews über die „Practice Changing News“
- Einblicke in das Geschehen vor Ort
- Meinungen von Teilnehmer*innen

KEYTRUDA®
Pembrolizumab, MSD

MSD

EIN SCHLÜSSEL ZU MEHR MOMENTEN FÜR IHRE PATIENTEN

Bitte beachten Sie vor der Verordnung von KEYTRUDA® die vollständige, aktuelle Fachinformation. (siehe Seite 17)

Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H, THE ICON VIENNA, Wiedner Gürtel 9–13, 1100 Wien
© Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp., ein Unternehmen von Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, U.S.A. ®
Registered Trademark. Verlags- & Herstellungsort Wien. Medieninhaber & Herausgeber Merck Sharp & Dohme GesmbH.

AT-KEY-01520. Erstellt Mai 2023

Expert*innenverzeichnis

(in alphabetischer Reihenfolge, nach Institut gruppiert)

Kepler Universitätsklinikum Linz
Univ.-Doz. Dr. Thomas KÜHR
Univ.-Prof. Dr. Rupert LANGER
OÄ Dr. Gudrun PIRINGER, MSc.

Klinik Ottakring
Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang HILBE
OA Dr. Ercan MÜLDÜR
OÄ Dr. Dora NIEDERSÜSS-BEKE
Priv.-Doz. Dr.
Kathrin STRASSER-WEIPPL

Krankenhaus Zams
Dr. Katja SCHMITZ
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald WÖLL

Medizinische Universität Graz
Univ.-Prof. Dr. Thomas BAUERNHOFER
Univ.-Prof. Dr. Thomas BRUNNER
Univ.-Prof. Dr. Armin GERGER
Univ.-Prof. Dr. Philipp JOST
Prim. Univ.-Prof. Dr. Sigurd LAX
Univ.-Prof. Dr. Edgar PETRU
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Gabriel RINNERTHALER
OÄ Dr. Jasmin Alija SPIEGELBERG

Medizinische Universität Innsbruck
OÄ Dr. Angela DJANANI
Univ.-Prof. Dr. Ute GANSWINDT
Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Isabel HEIDEGGER-PIRCHER
OA Dr. Robert JÄGER
Dr. Florian KOCHER, PhD
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Renate PICHLER, PhD
Priv.-Doz. Dr. Andreas PIRCHER
Univ.-Prof. Dr. Alain-Gustave ZEIMET

Medizinische Universität Wien
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Rupert BARTSCH
Univ.-Prof. Dr. Thomas BRODOWICZ
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Ruth EXNER
Univ.-Prof. Dr. Michael GNANT
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Christoph GRIMM
Univ.-Prof. Dr. Christoph HÖLLER
Ap.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Aysegül ILHAN-MUTLU
Univ.-Prof. Dr. Klaus KACZIREK
OÄ Dr. Daniela KAUER-DORNER
Ap.-Prof. Priv.-Doz. DDr.
Barbara KIESEWETTER
Ao. Univ.-Prof. Dr. Leonhard MÜLLAUER
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Gerald PRAGER
Univ.-Prof. Dr. Matthias PREUSSER
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. OA DDr.
Veronika SEEBACHER-SHARIAT
Univ.-Prof. Dr. Christian SINGER

Uniklinikum Salzburg

Prim. Univ.-Prof. Dr. Richard GREIL

Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Oliver KOCH

Assoz.-Prof. Priv.-Doz. OA DDr. Lukas WEISS

Weitere

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang EISTERER
Klinikum Klagenfurt

Prim. Priv.-Doz. Dr. Birgit GRÜNBERGER
Landesklinikum Wiener Neustadt

OA Dr. Maximilian HOCHMAIR
Krankenhaus Nord – Klinik Floridsdorf

Prim. Dr. Georg PALL
Kardinal Schwarzenberg Klinikum

Prim. Priv.-Doz. Dr. Anton PONHOLZER
Barmherzige Brüder Wien

Prim. Priv.-Doz. Dr. Holger RUMPOLD
Ordensklinikum Linz

Dr. Christian SCHAUER
Ordination

Priv.-Doz. Dr. Hossein TAGHIZADEH
Universitätsklinikum St. Pölten

Prim. Priv.-Doz. Dr. Thomas WINDER
Landeskrankenhaus Feldkirch

www.krebshilfe-journal.net

krebs:hilfe!

Fachmedium für die optimale onkologische Patientenversorgung

ABCSG

Leben mit Krebs

ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE

Wissenschaftliches Board seit 2020:

MICHAEL GNANT

GABRIELA KORNEK

PAUL SEVELDA

MARIJA BALIC

RUPERT BARTSCH

CHRISTOPH GRIMM

Onkologie im Fokus

Die *krebs:hilfe!* ist eine der führenden Fachzeitschriften für onkologische Themen in Österreich. Die große Stärke des Mediums liegt in der breiten Herausgeberschaft durch die Österreichische Krebshilfe, Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group (ABCSG) und die Initiative Leben mit Krebs.

Inhaltliches Konzept:

- relevante Schwerpunktthemen aus der Hämatologie und Onkologie
- praxisgerechte Aufbereitung aktueller Therapiestandards und brisante Fragestellungen
- Integration aller an der in der Versorgung onkologischer Patientinnen und Patienten tätigen Fachkräfte
- aktuelle Kongressberichte
- Kooperation mit AHOP und YHOGA

Abonnieren Sie hier kostenfrei die *krebs:hilfe!*

www.medahead.at/krebshilfe-printabo

Fotos: www.shutterstock.com – Giovanni Cancemi; F. Matern/feel image (2); M. Probst-Effe; S. Furgler Fotografie; privat (2)

Hauptsponsor

Silbersponsor

Bronzesponsoren

Mit freundlicher Unterstützung von
Daiichi Sankyo Austria
Merck GesmbH
Pfizer Corporation Austria GmbH
Pierre Fabre Austria

Veranstaltungsort

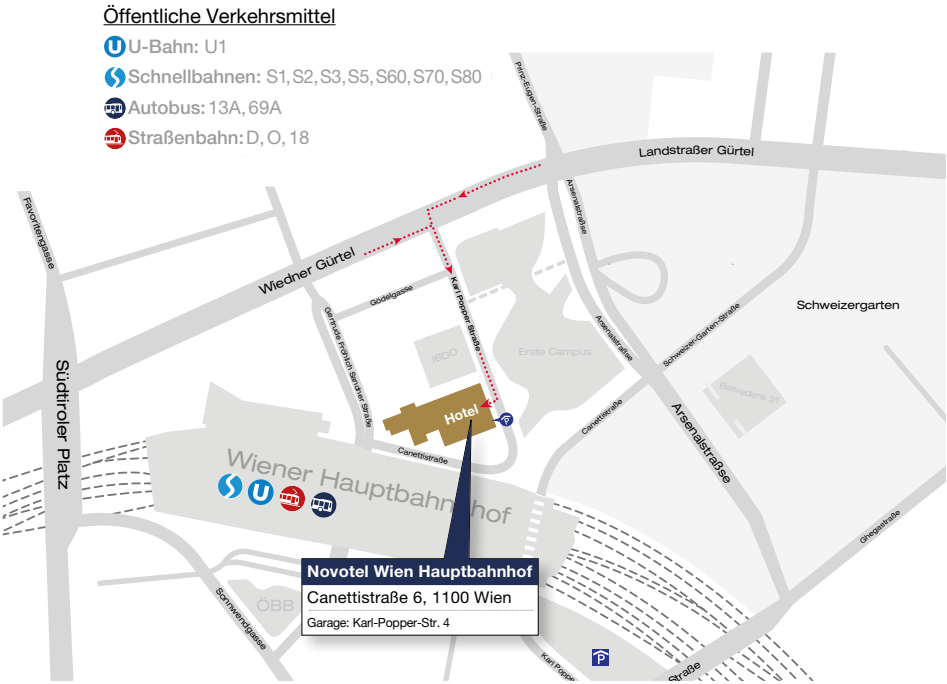
ADRESSE

Novotel Wien Hauptbahnhof, Canettistraße 6, 1100 Wien

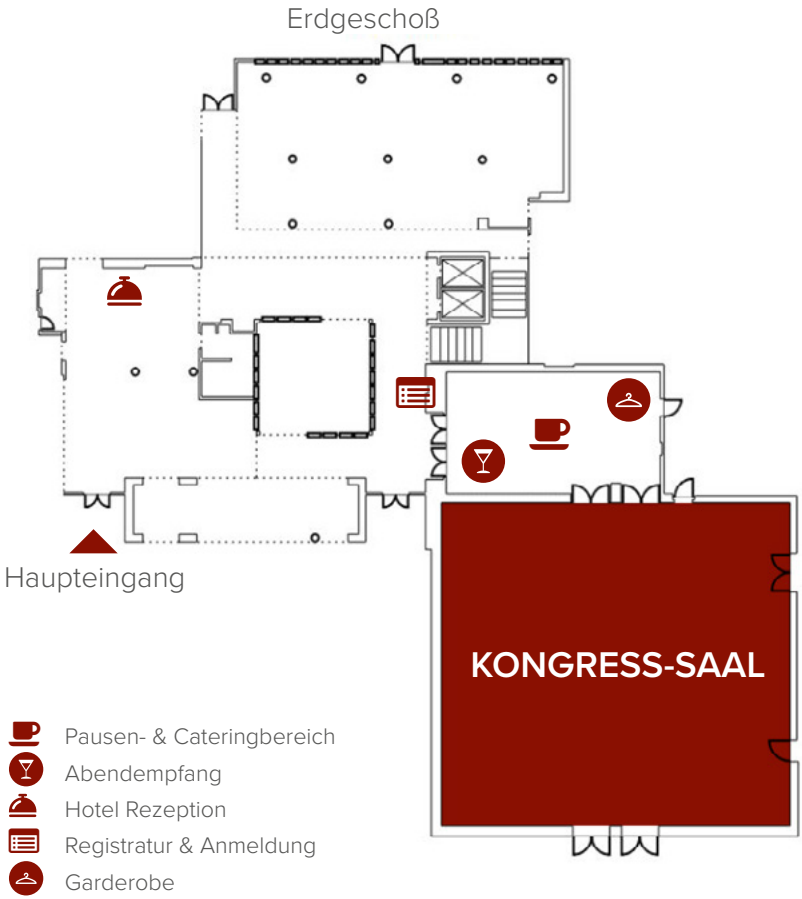
ANREISE/PARKMÖGLICHKEITEN

Öffentliche Verkehrsmittel:
direkt am Hauptbahnhof Wien

Parkmöglichkeiten:
QBC Garage *(Karl-Popper-Straße 4, 1100 Wien)*



Raumplan


Erdgeschoß
Haupteingang
KONGRESS-SAAL
Pausen- & Cateringbereich
Abendempfang
Hotel Rezeption
Registratur & Anmeldung
Garderobe

Fachkurzinformation zu Seite 9

Bezeichnung des Arzneimittels: KEYTRUDA 25 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslosung

Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Eine Durchstechflasche mit 4 ml Konzentrat enthalt 100 mg Pembrolizumab. Jeder ml des Konzentrats enthalt 25 mg Pembrolizumab. Pembrolizumab ist ein humanisierter monoklonaler „anti-programmed cell death-1" (PD-1)-Antikorper (IgG4/Kappa-Isotyp mit einer stabilisierenden Sequenzanderung in der Fc-Region), welcher mittels rekombinanter DNA-Technologie in Chinesischen-Hamster-Ovarialzellen („CHO-Zellen") hergestellt wird.

Liste der sonstigen Bestandteile: L-Histidin, L-Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Saccharose, Polysorbat 80 (E 433), Wasser fur Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete:

Melanom: KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des fortgeschrittenen (nicht resezierbaren oder metastasierenden) Melanoms bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren und Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des Melanoms in den Tumorstadien IIB, IIC oder III nach vollstandiger Resektion bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren und Erwachsenen angezeigt.

Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom *(non-small cell lung carcinoma,* NSCLC): KEYTRUDA ist in Kombination mit Platin-basierter Chemotherapie zur neoadjuvanten und anschliesend als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des resezierbaren nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms mit hohem Rezidivrisiko bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms mit hohem Rezidivrisiko nach vollstandiger Resektion und Platin-basierter Chemotherapie bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (Tumor Proportion Score [TPS] ≥ 50 %) ohne EGFR- oder ALK-positive Tumormutationen bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist in Kombination mit Pemetrexed und Platin-Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden nicht-plattenepithelialen nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms ohne EGFR- oder ALK-positive Tumormutationen bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist in Kombination mit Carboplatin und entweder Paclitaxel oder nab-Paclitaxel zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden plattenepithelialen nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (TPS ≥ 1 %) nach vorheriger Chemotherapie bei Erwachsenen angezeigt. Patienten mit EGFR- oder ALK-positiven Tumormutationen sollten vor der Therapie mit KEYTRUDA ebenfalls eine auf diese Mutationen zielgerichtete Therapie erhalten haben.

Klassisches Hodgkin-Lymphom *(HL):* KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des rezidivierenden oder refraktaren klassischen Hodgkin-Lymphoms bei Kindern und Jugendlichen ab 3 Jahren und Erwachsenen nach Versagen einer autologen Stammzelltransplantation (auto-SZT) oder nach mindestens zwei vorangegangenen Therapien, wenn eine auto-SZT nicht in Frage kommt, angezeigt.

Urothelkarzinom: KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden Urothelkarzinoms nach vorheriger Platin-basierter Therapie bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden Urothelkarzinoms bei Erwachsenen, die nicht fur eine Cisplatin-basierte Therapie geeignet sind und deren Tumoren PD-L1 mit einem kombinierten positiven Score (CPS) ≥ 10 exprimieren, angezeigt.

Plattenepithelkarzinom der Kopf-Hals-Region (*head and neck squamous cell carcinoma,* HNSCC): KEYTRUDA ist als Monotherapie oder in Kombination mit Platin- und 5-Fluorouracil (5-FU)-Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden oder nicht resezierbaren rezidivierenden Plattenepithelkarzinoms der Kopf-Hals-Region bei Erwachsenen mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (Combined Positive Score [CPS] ≥ 1) angezeigt. KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des rezidivierenden oder metastasierenden Plattenepithelkarzinoms der Kopf-Hals-Region mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (TPS ≥ 50 %) und einem Fortschreiten der Krebserkrankung während oder nach vorheriger Platin-basierter Therapie bei Erwachsenen angezeigt.

Nierenzellkarzinom (*renal cell carcinoma,* RCC): KEYTRUDA ist in Kombination mit Axitinib zur Erstlinienbehandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist in Kombination mit Lenvatinib zur Erstlinienbehandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des Nierenzellkarzinoms mit erhohtem Rezidivrisiko nach Nephrektomie oder nach Nephrektomie und Resektion metastasierter Lasionen bei Erwachsenen angezeigt.

Tumoren mit hochfrequenter Mikrosatelliten-Instabilitat (MSI-H) oder mit einer Mismatch-Reparatur-Defizienz (dMMR)

Kolorektalkarzinom (colorectal cancer, CRC): KEYTRUDA ist als Monotherapie des Kolorektalkarzinoms mit MSI-H oder mit einer dMMR wie folgt bei Erwachsenen angezeigt:

- zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden Kolorektalkarzinoms.
- zur Behandlung des nicht resezierbaren oder metastasierenden Kolorektalkarzinoms nach vorheriger Fluoropyrimidin-basierter Kombinationstherapie.

Nicht-kolorektale Karzinome

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung der folgenden Tumoren mit MSI-H oder mit einer dMMR bei Erwachsenen angezeigt:

- fortgeschrittenes oder rezidivierendes Endometriumkarzinom mit einem Fortschreiten der Erkrankung während oder nach vorheriger Platin-basierter Therapie in jedem Krankheitsstadium, wenn eine kurative chirurgische Behandlung oder Bestrahlung nicht in Frage kommt.
- nicht resezierbares oder metastasierendes Magen-, Dünndarm-, oder biliäres Karzinom mit einem Fortschreiten der Erkrankung während oder nach mindestens einer vorherigen Therapie.

Ösophaguskarzinom: KEYTRUDA ist in Kombination mit einer Platin- und Fluoropyrimidin-basierten Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des lokal fortgeschrittenen nicht resezierbaren oder metastasierenden Ösophaguskarzinoms bei Erwachsenen mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (CPS ≥ 10) angezeigt.

Triple-negatives Mammakarzinom (*triple-negative breast cancer,* TNBC): KEYTRUDA ist in Kombination mit Chemotherapie zur neoadjuvanten und anschliesend nach Operation als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder frühen triple-negativen Mammakarzinoms mit hohem Rezidivrisiko bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist in Kombination mit Chemotherapie zur Behandlung des lokal rezidivierenden nicht resezierbaren oder metastasierenden triple-negativen Mammakarzinoms mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (Combined Positive Score [CPS] ≥ 10) bei Erwachsenen, die keine vorherige Chemotherapie zur Behandlung der metastasierenden Erkrankung erhalten haben.

Endometriumkarzinom (*endometrial carcinoma,* EC): KEYTRUDA ist in Kombination mit Lenvatinib zur Behandlung des fortgeschrittenen oder rezidivierenden Endometriumkarzinoms bei Erwachsenen mit einem Fortschreiten der Erkrankung während oder nach vorheriger Platin-basierter Therapie in jedem Krankheitsstadium, wenn eine kurative chirurgische Behandlung oder Bestrahlung nicht in Frage kommt, angezeigt.

Zervixkarzinom: Keytruda ist in Kombination mit Chemotherapie mit oder ohne Bevacizumab zur Behandlung des persistierenden, rezidivierenden oder metastasierenden Zervixkarzinoms mit PD L1-exprimierenden Tumoren (CPS ≥ 1) bei Erwachsenen angezeigt.

Adenokarzinom des Magens oder des gastroosophagealen Übergangs (gastro-oesophageal junction, GEJ): KEYTRUDA ist in Kombination mit Trastuzumab sowie einer Fluoropyrimidin- und Platin-basierten Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des lokal fortgeschrittenen, nicht resezierbaren oder metastasierenden HER2-positiven Adenokarzinoms des Magens oder des gastroosophagealen Ubergangs bei Erwachsenen mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (CPS ≥ 1) angezeigt. KEYTRUDA ist in Kombination mit einer Fluoropyrimidin- und Platin-basierten Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des lokal fortgeschrittenen nicht resezierbaren oder metastasierenden HER2-negativen Adenokarzinoms des Magens oder des gastroosophagealen Ubergangs bei Erwachsenen mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (CPS ≥ 1) angezeigt.

Biliares Karzinom (biliary tract carcinoma, BTC): KEYTRUDA ist in Kombination mit Gemcitabin und Cisplatin zur Erstlinienbehandlung des lokal fortgeschrittenen nicht resezierbaren oder metastasierenden biliaren Karzinoms bei Erwachsenen angezeigt.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile.

Ausgewählte besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zu: Ruckverfolgbarkeit, Bestimmung des PD-L1-Status, immunvermittelte Nebenwirkungen, immunvermittelte Pneumonitis, immunvermittelte Kolitis, immunvermittelte Hepatitis, immunvermittelte Nephritis, immunvermittelte Endokrinopathien, immunvermittelte Nebenwirkungen an der Haut, andere immunvermittelte Nebenwirkungen, Nebenwirkungen in Verbindung mit einer Organtransplantation, infusionsbedingte Reaktionen, Anwendung von Pembrolizumab in Kombination mit Chemotherapie, erkrankungsspezifische Vorsichtsmaßnahmen, von klinischen Studien ausgeschlossene Patienten und Patientenkarte.

Ausgewählte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen: Da Pembrolizumab durch katabolischen Abbau aus dem Blutkreislauf eliminiert wird, sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln zu erwarten. Eine systemische Anwendung von Kortikosteroiden oder Immunsuppressiva vor Therapiebeginn mit Pembrolizumab sollte vermieden werden. Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation.

Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit

Frauen im gebärfähigen Alter: Frauen im gebärfähigen Alter müssen wahrend der Behandlung mit Pembrolizumab und noch mindestens vier Monate nach der letzten Dosis von Pembrolizumab eine zuverlässige Verhütungsmethode anwenden.

Schwangerschaft: Daten zur Anwendung von Pembrolizumab bei Schwangeren liegen nicht vor. Reproduktionsstudien bei Tieren wurden mit Pembrolizumab nicht durchgeführt; bei Modellen mit trächtigen Mäusen wurde jedoch gezeigt, dass die Blockierung des PD-L1-Signalwegs die feto-maternale Toleranz stört und zu einer Erhöhung der Abortrate führt. Diese Ergebnisse deuten auf ein potenzielles Risiko, dass die Gabe von Pembrolizumab während der Schwangerschaft, basierend auf dem Wirkmechanismus, eine fötale Beeinträchtigung, einschließlich erhöhter Abort- und Totgeburtsraten, verursachen kann. Es ist bekannt, dass humane Immunglobuline vom G4-Typ (IgG4) plazentagängig sind. Daher besteht die Möglichkeit, dass Pembrolizumab, als IgG4-Antikörper, von der Mutter auf den sich entwickelnden Fötus übertragen werden kann. Pembrolizumab sollte während

der Schwangerschaft nicht angewendet werden, es sei denn, der klinische Zustand der Frau erfordert eine Behandlung mit Pembrolizumab.

Stillzeit: Es ist nicht bekannt, ob Pembrolizumab in die Muttermilch übergeht. Da Antikörper bekanntlich in die Muttermilch übergehen können, kann ein Risiko für das Neugeborene bzw. den Säugling nicht ausgeschlossen werden. Eine Entscheidung muss darüber getroffen werden, ob das Stillen zu unterbrechen ist, oder ob auf die Behandlung mit Pembrolizumab verzichtet werden soll / die Behandlung mit Pembrolizumab zu unterbrechen ist. Dabei ist sowohl der Nutzen des Stillens für das Kind als auch der Nutzen der Therapie mit Pembrolizumab für die stillende Patientin zu berücksichtigen.

Fertilität: Es sind keine klinischen Daten über mögliche Auswirkungen von Pembrolizumab auf die Fertilität verfügbar. Bei einer 1-Monats- und einer 6-Monats-Studie zur Toxizität bei wiederholter Gabe bei Affen wurden keine beachtenswerten Wirkungen auf männliche und weibliche Reproduktionsorgane beobachtet.

Ausgewählte Nebenwirkungen:

Sehr häufige Nebenwirkungen (≥ 1/10) unter Pembrolizumab als Monotherapie: Anämie, Hypothyreose, verminderter Appetit, Kopfschmerzen, Dyspnoe, Husten, Diarrhö, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Hautausschlag, Pruritus, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Arthralgie, Ermüdung/Fatigue, Asthenie, Ödeme und Fieber.

Sehr häufige Nebenwirkungen (≥ 1/10) unter Pembrolizumab in Kombination mit Chemotherapie: Neutropenie, Anämie, Thrombozytopenie, Hypothyreose, Hypokaliämie, verminderter Appetit, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, periphere Neuropathie, Dyspnoe, Husten, Diarrhö, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Abdominalschmerzen, Hautausschlag, Alopezie, Pruritus, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Arthralgie, Ermüdung/Fatigue, Asthenie, Fieber, Alaninaminotransferase (ALT) erhöht, Aspartataminotransferase (AST) erhöht.

Sehr häufige Nebenwirkungen (≥ 1/10) unter Pembrolizumab in Kombination mit Axitinib oder Lenvatinib: Harnwegsinfektionen, Anämie, Hypothyreose, verminderter Appetit, Kopfschmerzen, Dysgeusie, Hypertonie, Dyspnoe, Husten, Diarrhö, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Hautausschlag, Pruritus, Arthralgie, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Myositis, Schmerzen in den Extremitäten, Ermüdung/Fatigue, Asthenie, Ödeme, Fieber, Lipase erhöht, ALT-/AST erhöht, Kreatinin im Blut erhöht.

Pharmakotherapeutische Gruppe: Antineoplastische Mittel, PD-1/PDL-1 (Programmed Cell Death-1-Rezeptor/ Programmed Cell Death-Ligand-1)-Inhibitoren. ATC-Code: L01FF02

Inhaber der Zulassung: Merck Sharp & Dohme B.V. | Waarderweg 39 | 2031 BN Haarlem | Niederlande

Abgabe: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten

Stand der Information: März 2024

Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

ONCONOVUM .academy

Eine Initiative der ÖGHO

Maßgeschneidert & facettenreich –

Ihr Veranstaltungspartner in der Hämatologie & Medizinische Onkologie!

Wählen Sie die für Ihr Projekt benötigten Leistungen – bis hin zur Gesamtorganisation

Betreuung vor Ort

Abwicklung Registraturen & Überwachung Veranstaltungsablauf

Bewerbungsagenden

Ankündigung der Veranstaltung über diverse Kanäle

DFP-Approbation

Offiziell anerkannte Fortbildungen seitens der Akademie der Ärzte

Drucksorten

Von der Markenbildung, über die Erstellung bis hin zum Versand

Finanzagenden

Die Zahlen stets im Blick

Programm- & Vortragendenagenden

Vom Konzept bis zur Betreuung vor Ort

Rahmenprogramm

Stilvoll, kreativ u. gemäß Richtlinien wie Vorgaben

Sponsorenagenden

Akquise, Konzeptentwicklung & Vertragsabwicklung

Teilnehmendenverwaltung

Betreuung von der Anmeldung bis zur Verabschiedung

Veranstaltungsmaterialien

Alles, was man während einer Fortbildung benötigt

Veranstaltungsort

Beratung, Auswahl & diverse Verhandlungen

INDIVIDUALITÄT & FLEXIBILITÄT

ausgehend von Ihren Wünschen über die Angebotslegung bis hin zur Durchführung der Veranstaltung werden bei uns **GROSS** geschrieben!

Machen Sie unsere Spezialisierung zu Ihrem Vorteil & nutzen Sie das Know-how und Netzwerk unserer Expert*innen für Ihren Veranstaltungserfolg!

academy@onconovum.at | **www.onconovum.academy** | **+43 1 934 62 67**

Allgemeine Veranstaltungsinformationen

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe
Prim. Priv.-Doz. Dr. Holger Rumpold
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll

VERANSTALTUNGSZEITEN

Fr., 21. Juni 2024
12:25 – 19:30 Uhr
im Anschluss Abendempfang & Netzwerken

Sa., 22. Juni 2024
07:55 – 13:30 Uhr
im Anschluss Mittagessen

Änderungen bei den Zeiten vorbehalten!

GEBÜHR

Kostenlos für medizinisches Fachpersonal
Mitarbeiter der pharmazeutischen Industrie: EUR 375,- exkl. 20 % MwSt.

ANMELDUNG

(inkl. Hotelbuchungsmöglichkeit)
ausschließlich online unter
www.onconovum.academy

VERANSTALTUNGSORGANISATION

Onconovum.academy – OeGHO Akademie für Aus- und Fortbildung GmbH
Judengasse 11/Top 6, A-1010 Wien
Lisa-Maria Widhalm & Verena Seyrlehner
T +43 1 934 62 67 | **E** academy@onconovum.at

WWW.ONCONOVUM.ACADEMY